



KGS-Big-Band begeistert mit Jazz, Pop und Swing

Freitag, 11 Uhr: Der Aufbau für das Konzert mit der Big Band der Drawehn-Schule soll beginnen, aber der vorgesehene Platz in Clenze gleicht einem See – nicht gut für die Anlage, Verstärker, Lautsprecher, Mikrofone für eine Band mit rund 30 Musikern. Aber der Regen verzog sich im Laufe des Tages, und am Abend schien tatsächlich die Sonne. Gerhard Prigge, Vorsitzender des Fördervereins der Schule, eröffnete die Veranstaltung mit dem Hinweis darauf, dass Schulen nie das Geld haben, das sie für ihre Arbeit brauchen. Ein Teil der Arbeit ist seit Wochen überall in Clenze zu sehen: „I have a dream“ heißt das Projekt gegen Rassismus und für Vielfalt – benannt nach der berühmten Rede von Martin Luther King. Die Fotoplakate und Kunstwerke der Schüler bringen Farbe und Ideen ins Ortsbild. Und nun, als einer der Höhepunkte, das Konzert der Big Band. Auf der Bühne steht und sitzt ein beachtliches Ensemble von jungen Musikern und Musikerinnen. Das Repertoire der Band reicht von alten Jazz-Standards wie „I got you under my skin“ über Elton-John-Pop bis zu „Aloah heh“ von Achim Reichel. Es ist ein beachtlicher Gruppensound, bereichert durch gelegentliche Soli von Gastmusikern, und alles in allem eine rundum gelungene Veranstaltung. Rund 150 Menschen hörten zu, hatten einen schönen Abend und spendeten. Das Geld können die Musikerinnen und Musiker gut gebrauchen, zum Beispiel für die Dozenten der diversen (Traum)-Projekte, die noch auf dem Terminplan stehen. st/Aufn.: S. Buchenau